



Nympie von Philippsborn gibt im eigenen und im Namen ihrer Kinder Nachricht von dem betrübenden Hinscheiden ihres geliebten Gemahls und Vaters, des Hochwohlgebornen Herrn

Adolf von Philippsborn,

großherzoglich badischen Oberstwachmeister, Groß-Comthur des großherzoglichen oldenburgischen Haus- und Verdienstordens des Herzogs Peter Friedrich Ludwig, Ritter des russ. kais. St. Annen-Ordens 2., des russ. kais. St. Wladimir-Ordens 4. Classe, des kön. schwedischen Schwert-Ordens und Inhaber des ottomanischen Verdienst-Ordens, Minister-Präsident Sr. königl. Hoheit des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin, Sr. königl. Hoheit des Großherzogs von Mecklenburg-Strelitz, Sr. königl. Hoheit des Großherzogs von Oldenburg und Geschäftsträger Ihrer hochfürstlichen Durchlauchten der regierenden Fürsten von Ruß,

welcher Freitag den 14. December 1855, um 1 Uhr Nachmittags, im 63. Jahre seines Alters selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle wird Sonntag den 16. d. M. um 3 Uhr Nachmittag in der Wohnung (Stadt, Nahe Brücke Nr. 143) nach dem Gebrauche der evangelischen Kirche A. C. eingesegnet und sodann auf dem Währinger Friedhofe im eigenen Grabe zur Ruhe bestattet.

Wien, den 15. December 1855.